

Nº 7. „Gleich wie kleines Vögelein.“

M. M. $\text{♩} = 60.$

pp

Gleich wie ein klei - nes Vö - ge - lein, gän - z - lich eh' sichs ver - sicht,
 Er - bärm - lich wird ge - fi - tzet ein, im Netz, da - raus es nicht

pp

Gleich wie ein klei - nes Vö - ge - lein, gän - z - lich eh' sichs ver - sicht,
 Er - bärm - lich wird ge - fi - tzet ein, im Netz, da - raus es nicht

pp

Gleich wie ein klei - nes Vö - ge - lein, gän - z - lich eh' sichs ver - sicht,
 Er - bärm - lich wird ge - fi - tzet ein, im Netz, da - raus es nicht

pp

Gleich wie ein klei - nes Vö - ge - lein, gän - z - lich eh' sichs ver - sicht,
 Er - bärm - lich wird ge - fi - tzet ein, im Netz, da - raus es nicht

Gleich wie ein klei - nes Vö - ge - lein, gän - z - lich eh' sichs ver - sicht,
 Er - bärm - lich wird ge - fi - tzet ein, im Netz, da - raus es nicht

pp

p *pp*

ent - rin - nen kann, son - dern muß dran, und stets ge - fan - gen sein.

p *pp*

ent - rin - nen kann, son - dern muß dran, und stets ge - fan - gen sein.

p *pp*

ent - rin - nen kann, son - dern muß dran, und stets ge - fan - gen sein.

p *pp*

ent - rin - nen kann, son - dern muß dran, und stets ge - fan - gen sein.

p *pp*

ent - rin - nen kann, son - dern muß dran, und stets ge - fan - gen sein.

p *pp*

1.

Gleich wie ein kleines Vögelein,
 Gänzlich eh' sichs versicht,
 Erbärmlich wird gefitzet ein,
 Im Netz, daraus es nicht
 Entrinnen kann,
 Sondern muß dran,
 Und stets gefangen sein.

2.

Recht gleicher Maß mit Liebesband,
 Mich Amor gfangen hält,
 Trotzighch der regiert im Land,
 Ja in der ganzen Welt.
 Wie grausamlich
 Tractirt er mich,
 Und mich betrübet sehr.

3.

Reiß doch die Band', ich gbeten sehr,
 Löß mich einmal der Strick',
 Und mit dein Grimm bald von mir kehr',
 Damit ich mich erquick',
 Will ich doch sein,
 Der Diener Dein,
 Friste mir nur das Leben.

4.

Darauf Amor mit Grimmigkeit
 Antwort: „Ich lös' Dich nicht,
 Du weißt Dein' Liebesgrausamkeit,
 Darnach Dich gänzlich richt.
 Drum hilf Du mir,
 Ach, liebste Zier,
 Soist geholfen mir.